Gleich und gleich gesellt sich gern

Von xXSasukeUchihaXx

Kapitel 24: Die Chuuninauswahlprüfung

"Ich hätte niemals gedacht, dass wir noch einmal zur Akademie zurückkehren würden" erhob Naru ihre Stimme und behielt ihre blauen Augen auf das große Hauptgebäude gerichtet, vor dem sich schon einige Genin versammelt hatten.

"Ob wir auf den unheimlichen Typ mit dem roten Haar treffen werden?" fragte Sakura und dachte an jene Begegnung vor zwei Tagen zurück.

Vor zwei Tagen nach Trainingsabschluss waren sie einem rothaarigen Jungen mit einem großen Gefäß auf dem Rücken begegnet, der sie mit seinem Blick fast schon erdolcht hatte.

Aus Suna stammte er, war wohl extra mit seinen beiden Begleitern, ein blondhaariges Mädchen mit vier Zöpfen und ein Junge im schwarzen Klamotten, dessen violette Kriegsbemalung im Gesicht Unbehagen in ihr ausgelöst hatte, zur jetzigen Chuuninauswahlprüfung eingeladen worden und gehörte mit Sicherheit zu den unzähligen Teilnehmern.

"Vermutlich. Nehmen eigentlich Shikamaru, Chouji und Ino teil?" wollte der junge Uchiha erfahren und wartete gespannt darauf, dass die großen Türen geöffnet wurden.

Nicht ohne Grund hatte er in den letzten drei Wochen wie ein Berserker trainiert und die Blondine in seinem Trainingsplan mit einbezogen.

Gemeinsam würden sie als Team bestehen und sich den Rang eines Chuunin holen, was unweigerlich Naru ein kleines Stück näher an ihr Ziel brachte.

"Ja, der Monat ist um und sie dürfen teilnehmen. Ino musste mir allerdings ihr Wort geben, dich in Ruhe zu lassen, Naru" bejahte die Rosahaarige seine Frage und sah zu Naru hinab, welche bei ihren letzten Worten stutzte.

"Ich brauche zwar keine Leibwächter, aber okay... Frieden ist schließlich eine feine Sache, nicht?" musste sie einfach ihre Meinung äußern und grinste Sasuke schief an.

"Ich verzichte gern auf sinnloses Theater" merkte Sasuke an, dem der Frieden gelegen kam und richtete seine Augen auf die Türen, die nun geöffnet wurden.

"Findet euch allesamt im dritten Stock zur Anmeldung ein" wurde ihnen befohlen, weshalb sich die Menge in Bewegung setzte und regelrecht durch die geöffneten Türen stürmte.

"Wie beim Sonderschlussverkauf" murrte Naru, wurde nun zum dritten Mal angerempelt und ergriff das blaue Shirt ihres Teamkameraden, um ihr Gleichgewicht nicht zu verlieren.

"Ihr bekloppten..." wollte sie sich bei einigen Jungs beschweren, die sie wegen ihrer Größe übersehen hatten und linste zu Sasuke, der ihren Mund mit seiner linken Hand

blockierte.

"Bleib einfach dicht bei mir" wisperte er ihr zu, zog seine linke Hand zurück und lief mit ihr weiter, Sakura folgend, welche sich ebenfalls irgendwie durch die Menge drängte.

Als sie endlich das Gebäude erreichten und sich einen sicheren Weg zur großen Treppe suchten, bemerkte Sasuke bereits, dass etwas Seltsames in der Luft lag.

"Sakura..." rief er die Rosahaarige und signalisierte ihr mit einer simplen Handgeste, dass sie sich konzentrieren sollte.

In den vergangenen Wochen war ihm aufgefallen, dass sie, Sakura, ein äußerst gutes Gespür besaß und Genjutsu nicht nur durchschauen, sondern auch auflösen konnte.

"Was ist los?" fragte Naru irritiert, welche jenes Gespür nicht besaß und demnach auf die Hilfe ihrer Teamkameraden angewiesen war.

"Du hast recht, Sasuke-kun" nickte Sakura ihm zu und schenkte ihm ein liebevolles Lächeln, bevor sie einige Fingerzeichen formte, um ihren Chakrafluss zu unterbrechen, damit sich das Genjutsu auflöste.

"Würdet ihr mich wohl aufklären?" forderte Naru ihre Teamkameraden auf und neigte ihren Kopf fragend, als Sasuke, wie zuvor Sakura, einige Fingerzeichen formte.

Jene Fingerzeichen wiederholte er, legte anschließend seinen linken Zeige und Mittelfinger auf ihr Stirnband und erklärte in kurzen Sätzen, worauf er beim Betreten des Gebäudes aufmerksam geworden war.

Im dritten Stock angekommen trat Team Sieben zur Anmeldung heran und gaben ihre schriftliche Erlaubnis, die sie vor einer Woche von Kakashi ausgehändigt bekommen hatten, ab, wobei die Blondine verzweifelt nach ihrer Erlaubnis suchte.

"Aber ich bin mir sicher, dass ich die Erlaubnis eingesteckt habe" überlegte Naru laut, die schon sämtliche Taschen nach dem sehr wichtigen Schriftstück abgesucht hatte und versuchte sich den heutigen Morgen ins Gedächtnis zu rufen.

"Kann ich die Erlaubnis nicht später einreichen? Ich muss unbedingt teilnehmen, um Chuunin zu werden" fragte sie flehend und ließ ihren Kopf hängen, als ihr Flehen verneint wurde.

"Aber ich muss...". "Komm mit, Naru" fiel Sasuke seiner Teamkameradin ins Wort, ergriff ihr linkes Handgelenk und zog sie vorerst zur Seite, damit sich andere Teams einschreiben konnten.

Zum Glück war ihr Kopf angewachsen, sonst hätte sie ihn in ihrer Aufregung auch noch vergessen.

"Sieh in deinem BH nach. Unauffällig, wenn es möglich ist" forderte er sie wispernd auf, ehe sich ihr Gesicht erhellte und ihr offenbar wieder einfiel, wohin sie die Erlaubnis heute Morgen gesteckt hatte.

Dankbar nickte sie ihm zu, kehrte ihm den Rücken zu und blieb zur Wand gedreht stehen, während Sasuke die direkte Sicht auf sie verspernte.

Schließlich legte sie grinsend ihre Erlaubnis vor, nickte den zwei Männern zu, die ihnen erklärten, dass die erste Prüfung erst in einer halben Stunde beginnen und im großen Klassenzimmer am Ende des Ganges stattfinden würde.

"Erste Prüfung? Heißt das etwa, dass wir mehrere Prüfungen ablegen müssen, um Chuunin zu werden?" stellte Naru in Frage, verschränkte ihre Arme hinter ihrem Kopf und drehte sich zu ihren Teamkameraden herum, während sie rückwärts ihren gemeinsamen Weg fortsetzte.

"Es scheint wohl so" vermutete der junge Uchiha und zuckte desinteressiert mit seinen Schultern.

Von ihm aus konnten zehn Prüfungen kommen, denn er war vorbereitet und würde bestehen.

"Wie kannst du nur so gelassen..." wollte Naru ihn grinsend fragen, wobei sie allerdings durch einen Zusammenstoß unterbrochen wurde und keuchte erschrocken, als sie Sasuke regelrecht in die Arme gestoßen wurde.

"Was macht ein Niemand wie du bei der Chuunin-Auswahlprüfung?" ertönte eine Jungenstimme, die ihr sehr vertraut war und blickte über ihre Schulter.

"Du hast wohl eine Sondererlaubnis, weil du den Kyuubi in dir trägst" fuhr der junge Mann mit dem braunem, langen Haar fort, der in Begleitung eines braunhaarigen Mädchens war.

"Hyuuga Neji, nehme ich an?" erhob Sasuke seine Stimme, verengte seine Augen zu schmalen Schlitzen und schob Naru zu Sakura.

"Hyuuga Neji?" fragte die Rosahaarige leise und erfuhr von Naru, dass er der Cousin von Hinata war.

"Das wusste ich überhaupt nicht" gestand Sakura ihr und bemerkte sehr wohl die Spannung in der Luft, für die ihr Teamkamerad verantwortlich war.

"Ich kenne Neji auch nur flüchtig, weil ich einige Male bei Hinata zu Hause war. Ständig redet er über das Schicksal und betitelt mich grundlos als Niemand" verriet Naru und stieß einen leisen Seufzer aus, ehe sie die linke Schulter des jungen Uchiha ergriff und zaghaft ihren Kopf schüttelte.

"Reg dich nicht auf, Sasuke. Neji ist es nicht wert, wirklich nicht" versuchte sie ihn zu beruhigen, schenkte ihm ein aufrichtiges Lächeln und drehte schließlich ihren Kopf zum Braunhaarigen.

"Seine Überheblichkeit wird ihm eines Tages das Genick brechen" sagte sie mit einem breiten Grinsen voraus und nun war es Neji, der von dessen Teamkameradin zurück gehalten werden musste.

"Lass mich los, Tenten" merkte Neji leise an, erlangte schließlich seine Fassung wieder und setzte sich in Bewegung.

"Ein Niemand wird immer ein Niemand bleiben" äußerte er seine persönliche Meinung und blieb neben Sasuke stehen.

"Ich habe schon eine Menge über dich gehört, Uchiha Sasuke. Du warst Jahrgangsbester, bist im Besitz eines Kekkei Genkai und genießt hohes Ansehen im Dorf. Wenn du dich allerdings mit einem Niemand abgibst, wirst du in naher Zukunft keine weiteren Fortschritte mehr machen" wisperte Neji noch, bevor er mit Tenten seinen Weg fortsetzte und Team Sieben zurück ließ.

"Und er ist immer so drauf?" horchte Sakura noch einmal nach und blickte über ihre Schulter.

"Ja, ist er. Total arrogant und eingebildet. Außerdem hackt er ständig auf Hinata herum, obwohl sie keiner Fliege etwas zu Leide tut. Ein richtiger Kotzbrocken, wie er im Buche steht" nickte Naru ihrer Teamkameradin zu, ehe sie ihr Augenmerk auf Sasuke richtete, der offensichtlich seine Sprache verloren hatte.

"Sasuke, du...". "Nein..." fiel er ihr ins Wort, schlug ihre Hand zur Seite und trat einen gewaltigen Schritt zurück.

Nicht nur Sakura war nun verwirrt, sondern auch Naru, welche es schon einige Male

mit diesem sonderbaren Verhalten zu tun bekommen hatte.

"Okay..." stimmte sie seiner unausgesprochenen Bitte zu, senkte ihre Hand wieder und blieb vorerst auf Distanz.

Was wühlte ihn nur so auf, dass er im Moment nicht angefasst werden wollte?

Dachte er etwa an seinen älteren Bruder?

Hatte Neji ihn etwa an Itachi erinnert?

Naru wusste es nicht, schenkte ihm lediglich ein mildes Lächeln, um ihm zu signalisieren, dass sie ihm sein Verhalten nicht krumm nahm und setzte sich in Bewegung.

"Sakura, komm. Ich will mir die anderen Teilnehmer ansehen" forderte sie ihre Teamkameradin auf, ihr zu folgen, um Sasuke den nötigen Freiraum zu gewähren.

"Aber...". "Komm einfach" unterbrach Naru sie und endlich setzte sich die Rosahaarige in Bewegung, auch wenn sie besorgt um ihrem Schwarm war.

Schließlich war sie die einzige Person, welche wusste, dass das Gerücht um Sasuke und sie, Naru, herum wirklich nur ein Gerücht war.

"Wenn du dich allerdings mit einem Niemand abgibst, wirst du in naher Zukunft keine weiteren Fortschritte mehr machen" hallten die Worte von Neji immer wieder lautstark in seinen Gedanken nach, gepaart mit etlichen Bildern, die ihn als schwachen Jungen zeigten, der seine Familie nicht hatte schützen können.

In den vergangenen Wochen hatte er kaum bis gar nicht an seine Rache gedacht, war immer wieder schwach geworden und hatte die Blondine unzählige Male geküsst.

Lenkte sie ihn wirklich zu sehr ab, obwohl sie gemeinsam trainiert hatten?

War er in den letzten Wochen stärker geworden?

Inzwischen hatte er sein Sharingan vollkommen unter Kontrolle und konnte es auch ohne Probleme aktivieren, aber er zweifelte an, dass seine jetzige Stärke ausreichte, um Itachi zu töten.

Tief atmete er durch, versuchte seine angespannten Muskeln ein wenig zu entspannen und lehnte sich gegen die Wand.

Unschlüssig, wie er sich nun verhalten sollte, dachte er an Naru, welche auch dieses Mal Rücksicht auf seine Gefühle genommen hatte und ihr Ruhepol in den Nächten war.

Wieso ließ er sich von den Worten eines Außenstehenden, der in seiner Teamkameradin einen Niemand sah, überhaupt aus der Ruhe bringen?

"Idiot" schimpfte er sich selbst, entspannte sich gänzlich und verdrängte seine düsteren Gedanken an Itachi, dem er eines Tages gegenüber treten würde.

Ja, er würde sein Ziel erreichen und mit jenem Entschluss stieß er sich von der Wand ab, um Naru und Sakura zu folgen.

Nachdenklich folgte Sakura ihrer Teamkameradin, die ihr mehrere Male versichert hatte, dass sie nicht mit Sasuke zusammen war, weshalb sie inzwischen ein relativ gutes Verhältnis zueinander besaßen und machte sich immer noch gewaltige Sorgen um ihrem Schwarm, der sie inzwischen in seiner Gegenwart tolerierte.

"Sasuke-kun wirkte irgendwie wütend. Kennst du den genauen Grund, Naru?" durchbrach sie die Stille zwischen ihnen und lehnte sich neben der Blondine an die Wand, als sie das Klassenzimmer erreichten, nun darauf wartend, dass sich die Türen öffneten und hob ihre Hand, um vereinzelte Genin zu begrüßen, die in ihre Klasse gegangen waren.

Auch Ino und ihr Team warteten bereits, blieben allerdings auf genügend Abstand, um

Ärger aus dem Weg zu gehen.

"Ja, aber ich kann dir den Grund seiner Wut nicht sagen. Ich kann dir nur sagen, dass du dir keine Sorgen um ihm machen musst. Glaub mir, er beruhigt sich wieder" erwiderte Naru, nickte ebenfalls vereinzelt Genin zu und hob sogar ihre Hand, um Hinata zu winken, die mit geröteten Wangen neben Kiba stand.

Zaghafte nickend gab sich Sakura mit dieser Antwort zufrieden und faltete ihre Hände ineinander, während sie ihren Kopf gen Boden senkte.

"Ich beneide dein lockeres Verhältnis zu ihm" murmelte sie und bedachte die letzten Wochen, in denen Sasuke sie zu tolerieren begonnen hatte.

Wieso durfte Naru ihn immer necken, ihn berühren und sogar bei ihm übernachten?

Wieso durfte sie, Haruno Sakura, nicht bei ihrem Schwarm übernachten, obwohl sie sich inzwischen solche Mühe mit ihm gab?

Im ersten Moment wusste Naru nicht, wie sie reagieren sollte und dachte selbst über ihr Verhältnis zum jungen Uchiha nach.

"Nur weil ich mit ihm befreundet bin? Sag, wie ist das eigentlich? Ich meine, verliebt zu sein" wollte Naru wissen und beobachtete, wie Sakura augenblicklich um die Nase herum errötete.

"Das... Das kann ich dir nicht so genau erklären" entgegnete die Rosahaarige verlegen und linste ungläubig zu Naru herüber.

"Warst du etwa noch nie verliebt?" fragte sie ebenso ungläubig und sah sehr wohl, wie Naru die Arme vor der Brust verschränkte und ihre Stirn in Falten legte.

"Ich weiß nicht. Keine Ahnung" antwortete Naru nachdenklich und neigte ihren Kopf leicht zur linken Seite.

Natürlich begrüßte sie jeden einzelnen Kuss, den sie mit Sasuke teilen durfte und genoss es, mit ihm ihre Zeit zu verbringen und bei ihm zu übernachten, aber sie konnte nicht von sich behaupten, in ihm verliebt zu sein.

Wie denn auch?

Sie wusste schließlich nicht, wie sich solche Gefühle anfühlten.

Ihre Überlegungen fanden ein jähes Ende, als sich Sasuke zu ihnen gesellte und sich stumm neben sie an die Wand lehnte.

Augenblicklich linste sie zu ihm auf, studierte seine entspannte Miene und stieß einen erleichterten Seufzer aus.

"Immer noch aufgeregter?" fragte Sasuke an seine Teamkameradinnen gerichtet und vergrub lässig seine Hände in den Hosentaschen.

"Natürlich bin ich aufgeregter" schmunzelte Naru und drehte ihren Kopf in seine Richtung, musterte ihn auffällig und versuchte zu definieren, was sie bei ihm fühlte.

Anschließend löste sie die Verschränkung ihrer Arme, streckte ihre rechte Hand nach ihm aus und berührte seine linke Wange.

"Was zum..." erhob Sasuke irritiert seine Stimme und verstummte letzten Endes durch ihren Zeigefinger, den sie dreist auf seinen Mund legte.

Schließlich zog die Blondine ihre Hand wieder zurück und zuckte mit ihren Schultern.

"Ich bin noch zu jung, um mich zu verlieben, denke ich" fügte sie ihrer vorherigen Aussage hinzu und bemerkte nun erst, wie geweitet die grünen Augen ihrer Teamkameradin in ihre Richtung starrten.

"Du hast... Hast... Hast seine..." stammelte Sakura, die Naru bereits mit einer reifen Tomate hätte vergleichen können und blickte auf ihren rechten Zeigefinger, auf den

die Rosahaarige deutete.

"Ja und?" nuschelte Naru, zuckte mit ihren Schultern und streckte ihre Hand nach Sakura aus, nur um ihren Zeigefinger auf ihren Mund zu legen.

"Indirekter Kuss" grinste sie Sakura breit an, deren Atmung augenblicklich aussetzte und beobachtete, wie ihre Teamkameradin mit einem verträumten Gesichtsausdruck an der Wand hinab rutschte.

Leise kichernd schob Naru ihre Hände in ihre Hosentaschen, ließ Sakura vorerst auf dem nicht gerade weichen Boden sitzen und blickte zu Sasuke auf, der sich vermutlich gerade die Frage stellte, was es mit ihrer Aussage auf sich hatte.

"Du bist nicht zufällig in mich verliebt, oder?" fragte sie ihn dreist, noch immer leise kichernd und hörte sehr wohl, wie auch ihm ein leiser Lacher entkam.

"Davon träumst du vermutlich nachts" lautete seine Behauptung und stieß ihr neckisch mit seinen linken Ellenbogen in die Seite.

"Ja, jede Nacht träume ich von dir. Von meinem Vampir mit den roten Augen, du verstehst?" kicherte sie erheitert und verstummte, als er ihr erneut, jedoch etwas kräftiger, in die Seite stieß.

"Halt deine Klappe, du merkwürdiges Mädchen" murrte er, weil er erneut mit dieser dämlichen Mangafigur verglichen wurde und drehte seinen Kopf demonstrativ zur Seite.

Im jenen Moment, als Naru ihn erneut ärgern wollte, öffneten sich die Türen zum Klassenzimmer.

Die Chuunin Auswahlprüfung konnte endlich beginnen.